

können nur dann erfolgreich erfüllt werden, wenn um die Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitagés zur Durchsetzung der neuesten Technik und Technologie im Bauwesen und zur Schaffung der dazu notwendigen Voraussetzungen von den Parteiorganisationen, insbesondere von den Genossen im Ministerium für Bauwesen und der Abteilung Bauwesen der Staatlichen Plankommission, ein energischer Kampf geführt wird.

Bei der Erfüllung des Wohnungsbauprogramms werden wir besser vorankommen, wenn die in den Betrieben der Bauindustrie und in den entsprechenden staatlichen Organen existierenden Parteiorganisationen um eine größere Disziplin in bezug auf die Anwendung der bestätigten Typen kämpfen. Das ist eine Voraussetzung dafür, daß die geplanten durchschnittlichen Baukosten je Wohnungseinheit eingehalten und möglichst noch unterboten werden*

Die Bruttoproduktion der Kohleindustrie sieht für 1959 eine Steigerung von 4,9 Prozent gegenüber dem Jahre 1958 vor. Die Abraumbewegung in den Braunkohlentagebauen soll um 10,8 Prozent zunehmen und die Qualität der Briketts entscheidend verbessert werden. Die Bezirks- und Kreisleitungen der Bergbaugebiete* die Parteiorganisationen der Betriebe der Kohleindustrie und der Zulieferbetriebe für den Bergbau haben also eine große Arbeit zu leisten, um die Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1959 zu erfüllen.

Im Industriezweig Energie und in den Betrieben des Energieschinenbaus müssen im Jahre 1959 die Voraussetzungen für die Erhöhung der fahrbaren Kraftwerksleistungen um über 600 MW geschaffen werden. Eine der wichtigsten Fragen, mit denen sich hier die Parteiorganisationen beschäftigen müssen, ist die unbedingt notwendige weitere Verringerung der Stillstandsquoten und die breite Anwendung der Schnellreparaturmethode.

Zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe sind im Plan 1959 hohe Ziele für die Produktion von Konsumgütern in der Industrie und Landwirtschaft gestellt worden. Dem Einzelhandel sollen im Jahre 1959 für 4,1 Milliarden DM mehr Waren zur Verfügung gestellt werden als im Vorjahr. Eine große Verantwortung für die Realisierung dieses Planzieles tragen die Bezirks- und Kreisleitungen, die Parteiorganisationen der örtlichen Staatsorgane, des Handels und der örtlichen Betriebe. Die bisherige Unterschätzung des Planes der Konsumgüterproduktion ist zu überwinden. Das ist um so notwendiger, als trotz der allgemeinen Erhöhung der Konsumgüterproduktion im vergangenen Jahr eine Anzahl von Waren und bestimmte Sortimente, die bereits einmal ausreichend angeboten würden, ohne Notwendigkeit wieder vom Markt verschwanden. Die Parteiorgane kontrollierten ungenügend die Durchführung der Beschlüsse auf diesem Gebiet.

Auch bei Beginn des neuen Jahres traten vermeidbare Schwierigkeiten auf. Im VEB Feingeräte-Werk sowie im VEB Metallspiegel-Werk im Bezirk Erfüll u. a. bestand z. B. keine Klarheit über den Umfang der Produktion von Konsumgütern für das neue Planjahr. Von seiten des Staatsapparates werden die unklaren Fragen nicht schnell genug entschieden und dadurch die Steigerung der Konsumgüterproduktion behindert.